

GRUSSWORT DES REGIERUNGSPRÄSIDENTEN DES KANTONS SCHAFFHAUSEN

Sehr geehrte Damen und Herren,
Sehr geehrte Vertreter des Stiftungsrates und der Preiskommission der Dr. J. E. Brandenberger-Stiftung
Liebe Schaffhauserinnen und Schaffhauser
und vor allem sehr geehrte Vreni Frauenfelder

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen begrüsse ich Sie heute ganz herzlich hier in der Rathauslaube in Schaffhausen, dem 1411 erbauten Festsaal von Schaffhausen. Der Ort ist sehr gut gewählt, schliesslich handelt es sich um einen festlichen Anlass und um ein Fest zugleich. Heute erhält die Schaffhauserin Vreni Frauenfelder von der Dr. J. E. Brandenberger-Stiftung den mit 200'000 Franken dotierten Preis. Es kommt nicht alle Tage vor, dass ein Preis in dieser Höhe verliehen wird. Noch seltener ist es, dass eine Schaffhauserin oder ein Schaffhauser einen solchen Preis erhält. Im Namen des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen beglückwünsche ich die Preisträgerin herzlich zu dieser grossen und verdienten Auszeichnung und gratuliere ihr bestens! Wir freuen uns mit Vreni Frauenfelder.

Vreni Frauenfelder ist eine aussergewöhnliche Persönlichkeit mit einer ebenso aussergewöhnlichen Lebensleistung. Als sie vor gut 40 Jahren zum ersten Mal in Afghanistan war, wurde der Keim gelegt, aus dem eine Verbindung zu diesem von Armut und Unsicherheit aber auch Herzlichkeit und Gastfreundschaft geprägten Land mit seinen Stammesstrukturen und – rivalitäten gewachsen ist. Afghanistan ist zu ihrem Land geworden, ja mehr noch, die Menschen in Afghanistan sind zu ihrer Familie geworden. So gründete Vreni Frauenfelder 1988 die Afghanistanhilfe, aus der seither - aufgebaut auf ehrenamtlicher Mitarbeit - ein Netzwerk und Kompetenzzentrum zur Unterstützung der Menschen in Afghanistan entstanden ist. Unermüdlich hat sich Vreni Frauenfelder mit der von ihr gegründeten Afghanistanhilfe für ihr Land und für ihre Menschen eingesetzt. Dies ist umso bemerkenswerter, da – wie wir alle wissen – die politischen, religiösen und sozialen Verhältnisse in diesem von Krieg zerrissenen Land zumindest nicht einfacher geworden sind. Viele andere hätten angesichts der Schwierigkeiten längst aufgegeben und sich anderen Zielen zugewandt. Nicht so Vreni Frauenfelder; sie ist ihrem Land und ihren Menschen durch dick und dünn treu geblieben. Sie hat weder die Hoffnung auf Besserung noch das Vertrauen in die Kraft dessen, was einzelne leisten können, verloren. Und es ist eben in der Tat so, das Engagement des Einzelnen kann einen Unterschied machen. Wenn er oder sie dann noch andere davon überzeugen kann, und so aus einem viele werden, wird der Unterschied umso grösser. Nur schon für diese Beharrlichkeit und den Mut, auch persönliche Gefahren auf sich zu nehmen, gebühren der Preisträgerin Vreni Frauenfelder unsere Anerkennung und unser Dank. Dieser Dank richtet sich aber auch an die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, Unterstützerinnen und Unterstützer, Spenderinnen und Spender, an all die vielen, die mit Vreni Frauenfelder und von ihr inspiriert am Ziel der Hilfe für die Menschen in Afghanistan arbeiten. Aus der Einzelkämpferin Vreni Frauenfelder sind viele geworden. Sie alle machen einen Unterschied.

Vreni Frauenfelder ist die 26. Preisträgerin des von der Dr. J. E. Brandenberger-Stiftung seit 1990 verliehenen Preises. Wer die Liste der bisherigen Preisträgerinnen und Preisträger ansieht, wird unschwer feststellen, dass die heutige Preisträgerin Vreni Frauenfelder sehr gut dazu passt. In kaum einem anderen Land der Welt gibt es eine solche Anzahl von Stiftungen wie in der Schweiz. Sie sind nicht immer aber oft Ausdruck bürgerschaftlichen Engagements, das sich aus dem Willen speist, vom eigenen Erfolg etwas an die Gesellschaft, an die Gemeinschaft zurückgeben zu wollen. Die Dr. J. E. Brandenberger-Stiftung tut dies exemplarisch mit ihrem Preis. Er ist Anerkennung, Ermutigung und

PREISVERLEIHUNG 2016 DER STIFTUNG DR. J. E. BRANDENBERGER - VRENI FRAUENFELDER

Aufruf zugleich. Anerkennung für Geleistetes, Ermutigung, auf dem eingeschlagenen Weg weiterzufahren und Aufruf, sich für andere Menschen zu engagieren. Im Namen des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen danke ich daher dem Stiftungsrat und der Preiskommission der Dr. J. E. Brandenberger-Stiftung bestens, dass sie Vreni Frauenfelder als Preisträgerin im Jahr 2016 erkoren haben. Ich danke aber auch allen anderen Personen, die.